

Behandlung von erweiterten Äderchen/Besenreisern mit dem Neodym:YAG-Laser

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,
Sie interessieren sich für eine Behandlung von erweiterten Äderchen bzw. Besenreisern mit dem lang gepulsten Neodym:YAG-Laser.

Welche Äderchen können behandelt werden?

Dieser Laser eignet sich hervorragend zur Behandlung von

- erweiterten Äderchen mit einem Durchmesser von über ½ mm im Gesicht, z.B. an den Nasenflügeln, an der Nasenscheidewand oder an den Wangen
- kleinen „altersbedingten“ Hämangiomen (points rubins) sowie Spider Nävi (Synonym: Spinnennävus, Naevus araneus) im Gesicht und am Körper
- von Besenreisern an den Beinen, wenn eine Verödungsbehandlung nicht möglich ist oder nicht gewünscht wird, die tiefen Beinvenen gesund sind und kein generelles Krampfaderleiden vorliegt.

Als Besenreiser bezeichnet man kleine erweiterte Venen an den Beinen mit einem Durchmesser von bis zu ca. 1 mm. Manchmal stehen sie im Zusammenhang mit einem generellen Krampfaderleiden, manchmal auch in Verbindung mit körperlichen Beschwerden. Wenn das bei Ihnen der Fall ist, so sollten Sie einen speziell geschulten Venenspezialisten („Angiologen“) aufsuchen, der Sie, eventuell unter Zuhilfenahme eines speziellen Ultraschall-Gerätes („farbcodierte Duplex-Sonographie“), untersuchen und Ihnen einen Behandlungsvorschlag unterbreiten kann.

Nicht selten liegen Besenreiser aber auch vor, obwohl die Beinvenen sonst gesund sind. Sie verursachen dann in der Regel keine Beschwerden, können aber optisch störend wirken. Grössere Besenreiser können in der Regel von einem Angiologen verödet werden. Dabei wird eine Substanz in die Besenreiser hineinspritzt, die zu einer Entzündung und dann zu einer Verklebung dieser Gefässe führt. Sind Besenreiser aber so fein, dass sie sich mit einer Nadel nicht gut veröden lassen, oder bestehen Ängste vor einer Behandlung mit einer Reihe von Nadelstichen, so stellt der Neodym:YAG-Laser eine hervorragende Behandlungsmöglichkeit dar. Auch zur Behandlung neuer feinsten Besenreiser nach einer Verödungsbehandlung (so genanntes „matting“) ist dieser Laser sehr gut geeignet.

Wie werden die Blutgefässe entfernt?

Bei grösseren Behandlungsgebieten wird die Haut zunächst mit einem kalten Luftstrahl gekühlt. Dann wird das Handstück des Lasergerätes auf das zu behandelnde Blutgefäss aufgesetzt, und es werden kurze, intensive Lichtimpulse abgegeben. Diese Lichtimpulse weisen eine Wellenlänge („Farbe“) auf, die fast ausschliesslich von roten Hautbestandteilen, also von den Blutgefässen aufgenommen wird. Auf diese Weise werden die Äderchen erhitzt, während das umliegende Gewebe kaum geschädigt wird. Der Körper baut dann diese zerstörten Strukturen ab, so dass sie nach einiger Zeit verschwinden.

Während der Behandlung sollten Sie Ihre Augen schliessen und zusätzlich eine von uns zur Verfügung gestellte entsprechende Schutzbrille tragen. Wenn Sie uns während der Behandlung etwas sagen müssen, so können Sie das gerne tun, aber lassen Sie dabei bitte Ihre Augen geschlossen und nehmen Sie die Brille nicht ohne Rücksprache mit uns ab.

Wie oft muss behandelt werden?

Für ein zufrieden stellendes Resultat sind 1 – 4 Behandlungen nötig. Die Mehrzahl meiner Patientinnen und Patienten ist nach 2 Behandlungen zufrieden und wünscht keine weitere Behandlung.

Können behandelte Äderchen wiederkommen?

Äderchen, die einmal erfolgreich behandelt wurden, kommen nicht wieder. Allerdings nimmt die Neigung zur Neubildung störender kleiner Blutgefäße generell mit dem Lebensalter zu. Das kann auch die Behandlung mit Neodym:YAG-Laser nicht verhindern.

Nach einer Lasertherapie von Besenreisern bei gesunden tiefen Beinvenen und fehlenden Krampfadern halten die Behandlungserfolge ebenfalls oftmals einige Jahre an. Sind die tiefen Beinvenen hingegen erkrankt oder liegen Krampfadern vor, so bilden sich oft innerhalb weniger Monate neue Besenreiser aus. Wenn also der Verdacht auf ein erkranktes tiefes Beinvenensystem besteht, so muss dieses vor einer Lasertherapie ebenfalls durch einen Angiologen untersucht und eventuell behandelt werden.

Ist die Behandlung schmerzhaft?

Während der Behandlung bestehen kurze brennende Missempfindungen beim Auftreffen des Lichtblitzes, vergleichbar mit dem Auftreffen eines auf die Haut schnippenden Gummis. Trotzdem wird diese Therapie von den meisten Patienten als schmerzarm empfunden. Die oben erwähnte gleichzeitige Kühlung der Haut mit kalter Luft macht die Behandlung ebenfalls angenehmer. Je nach Schmerzempfindlichkeit könnten allenfalls ca. 60 min. vor der Behandlung Cremes zur örtlichen Betäubung eingesetzt werden, allerdings ist das nur sehr selten erforderlich. Die Behandlung von Äderchen am Nasensteg ist gelegentlich schmerzhafter, wird aber trotzdem in der Regel gut ertragen.

Gibt es Risiken und Nebenwirkungen?

Solche Behandlungen wurden weltweit bereits millionenfach durchgeführt. Die allermeisten der behandelten Patienten waren dabei zufrieden und hatten keine nennenswerten Nebenwirkungen, jedoch Freude am erzielten Ergebnis. Kein ärztlicher Eingriff ist aber garantiert völlig frei von Risiken.

Unmittelbar nach der Behandlung sind die behandelten Stellen für einige Stunden stärker gerötet als vorher und fühlen sich gereizt an, wie nach einem Sonnenbrand. Gelegentlich kommt es zu einer Schwellung der behandelten Areale und eventuell der angrenzenden Nachbarregionen (z.B. Unterlider), die zumeist innerhalb von ein bis drei Tagen wieder verschwindet. Hilfreich ist in diesem Fall das Kühlen der betreffenden Stellen. Selten kann sich ein Bluterguss entwickeln, der sich ebenfalls nach einer Reihe von Tagen zurückbildet. Gelegentlich kommen am Abend des Behandlungstages oder am folgenden Tag kleinere oberflächliche Verletzungen und/oder punktförmigen kleine Blutungen zum Vorschein. Eine Ausbildung von Krusten oder Blasen ist hingegen selten. In all diesen Fällen sollten Sie für einige Tage mehrfach täglich eine antibakterielle Wundsalbe (z.B. Vita-Merfen-Crème®) verwenden. Wenn Krusten länger als 7 Tage bestehen, oder wenn nach zwei oder mehr Tagen nach der Behandlung neu Schmerzen auftreten, so sollten Sie mir diese Veränderungen zeigen, da allenfalls eine Hautinfektion vorliegen könnte. Solche Infektionen können in aller Regel mit einer Crème behandelt werden und erfordern nur in Ausnahmefällen die Gabe von antibakteriell wirksamen Medikamenten (Antibiotika).

Nach der Behandlung besteht für einige Tage der Eindruck, die Rötungen wären noch gleich stark wie zuvor. Das kommt dadurch, dass die Beseitigung der behandelten Äderchen einige Zeit in Anspruch nimmt. Der Erfolg einer Behandlung ist daher erst nach ca. vier Wochen beurteilbar.

Gelegentlich können durch die Behandlung Pigmentverschiebungen (helle oder dunkle Flecken auf der Haut) entstehen, die erst nach Wochen bis Monaten wieder verschwinden. Nur in sehr seltenen Fällen bilden sich diese Pigmentflecke nicht vollständig zurück und bleiben deutlich sichtbar. Diese Risiken bestehen vor allem dann, wenn Sie vor und nach der Behandlung eine Sonnenbestrahlung der behandelten Areale nicht streng vermeiden. Aus diesem Grunde sollten Sie vier Wochen vor bis vier Wochen nach einer Behandlung die betreffenden Stellen nicht direkt der Sonne aussetzen und kein Solarium besuchen. Wenn eine Sonnenbestrahlung nicht zu vermeiden ist, so sollten Sie mehrfach täglich ein Sonnenschutzpräparat mit einem Schutzfaktor 50+ für die behandelten Areale verwenden.

Selten kann durch die Behandlung ein Lippenherpes oder eine Gürtelrose des Gesichts ausgelöst werden, wenn sie das betreffende Virus in sich tragen, da diese im Körper ruhenden Viren durch die Behandlung aktiviert werden könnten. Bitte teilen Sie mir daher mit, wenn sie an wiederkehrenden Fieberbläschen (Herpes) leiden, vor allem dann, wenn das bei Ihnen betroffene Areal mitbehandelt werden soll, damit allenfalls entsprechende Medikamente zum Schutz vor einem Herpesrezidiv schon im Vorfeld eingesetzt werden können.

Selten kann es zu einer Entwicklung sehr oberflächlich gelegener Narben kommen, die hell durch die Oberhaut hindurch scheinen und wie ein Pigmentmangel aussehen können. Extrem selten können sich durch die Behandlung dicke, wulstige, verfärbte, schmerzhaft und/oder juckende Narben (Narbenwucherung, Keloid) oder auch narbige Hauteinziehungen entwickeln, wenn Sie dafür eine entsprechende Veranlagung aufweisen. Durch eine rechtzeitige Behandlung solcher Narben lässt sich in der Regel eine erhebliche Linderung erreichen. Bitte teilen Sie mir vor der Behandlung mit, wenn bei Ihnen eine Neigung zur überschüssigen Narbenbildung bekannt ist.

Während fast alle Patienten mit den Resultaten sehr zufrieden sind, gibt es einige wenige Menschen, die nicht auf diese Behandlung ansprechen. In solchen Fällen wird man versuchen, die Behandlung zu verstärken, mit anderen Verfahren zu kombinieren oder auf andere Behandlungsmethoden auszuweichen.

Die Kosten?

Zunächst erfolgt eine dermatologische Untersuchung und Beratung. Hierbei wird festgestellt, ob die Aederchen bzw. Besenreiser einer Lasertherapie zugänglich sind, ob eventuell andere Erkrankungen zugrunde liegen, und ob zuvor weitere Abklärungen angezeigt sind. Dafür erhalten Sie eine ganz normale Arztrechnung. Ausserdem berate ich Sie zu den Chancen und Risiken einer Lasertherapie.

Der Preis für die Behandlung selbst wird vor der ersten Behandlung individuell festgelegt und richtet sich nach der Grösse des zu behandelnden Areals. In der Regel gelten folgende Richtwerte:

- ein bis drei kleine Äderchen:
erste Behandlung 250 CHF, Folgebehandlungen 200 CHF
- Behandlungsgebiet bis ca. 4 x 5 cm:
erste Behandlung 350 CHF, Folgebehandlungen 300 CHF
- Behandlungsgebiet bis ca. 10 x 10 cm:
erste Behandlung 450 CHF, Folgebehandlungen 400 CHF.
- Im Preis für die erste Behandlung ist eine einmalige Nachkontrolle nach vier Wochen bereits inbegriffen. Weitere Nachkontrollen mit „Vorher–Nachher“-Fotovergleich ohne weitere Behandlung kosten 60 CHF

Falls bei Ihnen Medikamente zum Unterdrücken von Fieberbläschen (Herpes) eingesetzt werden müssen, so kommen dafür ca. weitere ca. 30 CHF pro Behandlung hinzu.

Die Behandlungskosten werden nicht von der Krankenkasse übernommen, da es sich um eine kosmetische Leistung handelt. Die Bezahlung erfolgt unmittelbar nach jeder Einzelbehandlung entweder in bar oder mittels EC-Karte, Maestro-Karte oder Postcard. Eine Bezahlung mit Kreditkarte oder auf Rechnung ist nicht möglich.

Einwilligung zur Behandlung von erweiterten Äderchen/Besenreisern mit dem Neodym:YAG-Laser

Ich garantiere Ihnen eine gute Behandlung nach bestem Wissen und Gewissen, kann aber aus verständlichen Gründen keine bestimmten Resultate garantieren.

Die/der Unterzeichnende bestätigt, dass

- Er/sie vom beiliegenden Merkblatt Kenntnis genommen hat, welches als Grundlage für das Aufklärungsgespräch dient
- Sie/er über die Behandlung störender Rötungen und Äderchen sowie über mögliche Nebenwirkungen, Komplikationen und Kontraindikationen durch den behandelnden Arzt eingehend aufgeklärt wurde. Seine/ihre Fragen wurden verständlich und vollständig beantwortet.
- Er/sie für die Laserbehandlung einwilligt

Sie/er ist mit einer Bilddokumentation und Auswertung der erzielten Behandlungsergebnisse einverstanden.

Sie/er ist sich darüber bewusst, dass Dr. Hempel die Behandlung ablehnen kann, falls die Risiken den zu erwartenden Nutzen übersteigen oder andere Gründe vorliegen, die eine Behandlung als nicht sinnvoll erscheinen lassen.

Er/sie ist sich bewusst, dass die Kosten für diese Behandlung nicht von der Krankenkasse übernommen werden und selbst getragen werden müssen.

Bemerkungen/Vereinbarungen/spezielle Risiken:

Folgende Regionen sollen behandelt werden:.....

Für einen befriedigenden Erfolg sind in der Regel Behandlungen nötig.

Vereinbarte Kosten:

Erste Behandlung inkl. eine Nachkontrolle nach 4 Wochen:.....CHF

Jede weitere Behandlung (ohne Nachkontrolle):.....CHF

Zusätzliche Nachkontrolle ohne weitere Behandlung:.....CHF

Nachkontrolle bei Komplikationen: gratis

Ort und Datum:.....

Unterschrift aufklärender Arzt:

Unterschrift Patient/in: